

Bräms Chlotz

Vereinsorgan des VeloClub Hittnau
erscheint 3x jährlich



März – Juni 2025

Nr. 144



Präsidentin	Pia Wertheimer 078 890 08 31	praesidentin@vchittnau.ch
Finanzen	Patrick Buschor 079 600 17 15	Müllerwis 9, 8335 Hittnau kassier@vchittnau.ch
Aktuar Vizepräsident	Mario Baumgartner 079 400 36 96	Pilatusstrasse 32, 8330 Pfäffikon aktuar@vchittnau.ch
Koordinator Rennbetrieb	Jan Ramsauer 043 495 21 06	Weinbergstrasse 7, 8623 Wetzikon renngruppe@vchittnau.ch
Leiter Nachwuchs	Martin Preisig 076 386 15 86	Im Schuelacher 1A, 8335 Hittnau radsportschule@vchittnau.ch
Hobbygruppe	Martin Preisig 076 386 15 86	Im Schuelacher 1A, 8335 Hittnau hobbygruppe@vchittnau
Presse BrämsChlotz	Christoph Boog 077 455 67 43	Brunnenweg 21, 8335 Hittnau braemschlotz@vchittnau.ch
Leiter Renngruppe	Pascal Dieterich 078 627 75 79	renngruppe@vchittnau.ch
Clubbekleidung	Pascal Dieterich 078 627 75 79	bekleidung@vchittnau.ch
Clubbus	Christoph Boog 077 455 67 43	Brunnenweg 21, 8335 Hittnau clubbus@vchittnau.ch
Webmaster	Beni Kocher 078 795 30 27	Gerichtsstrasse 14 B, 8610 Uster mail@benjaminkocher.ch

Redaktion	Christoph Boog
Layout / Druck	DT Druck-Team AG, Wetzikon
Auflage	300 Stück, 3 x pro Jahr (März, Juli und November)
Titelbild	Eine der VCH-Winteraktivitäten: Stimmungsvolles Graveln bei Vollmond.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe Nr. 145: **Freitag, 30. Mai 2025**

Offizielles Organ und Clubheft des VC Hittnau

© 2025 VC Hittnau, 8335 Hittnau

Inhaltsverzeichnis

	Seite
• Inhaltsverzeichnis	1
• BrämsStaub und Scheibenglühen	2
• Pias Prolog	3
• Einladung Mitgliederversammlung	4
• Erfolgsrechnung 2024 Veranstaltungen	5
• Erfolgsrechnung 2024 VCH – Budget 2025	6
• Bilanz VCH	7
• Ein neues Gesicht im Vorstand	8
• Lagebericht aus dem OK	8
• Jahresprogramm VC Hittnau 2025 – VELO.zäme	11
• Ausfahrten 100 ⁺⁻ und Gravel Rides 2025	12
• Dienstagstrainings VC Hittnau 2025	13
• Vier-Tages-Tour 2025: Save the Date	14
• Trainingsprogramm Cycling Eagles	15
• Blitzlichter	16
• Beeindruckender Abschied auf internationaler Bühne	19
• Graveln unter Vollmond	20
• Rennspektakel pur am Radquer Hittnau	22
• Pressespiegel	25
• Verhör zum Tag: Hans-Rudolf Messmer	28

BrämsStaub und Scheibenglühen

Die jährliche Mitgliederversammlung markiert neben den statutarischen Traktanden jeweils auch den Übergang von der Winterpause in die Velo-saison. Wobei «Pause» nicht im Sinne von Winterschlaf verstanden werden darf. Auch in der kalten Jahreszeit hält der VC Hittnau ein Angebot an Aktivitäten bereit, nicht zuletzt das dienstgäliche Jogging- und Hallentraining, das im vergangenen Winter ausserordentlich gut besucht war. Und zumindest wenn Vollmond herrscht und die Wetterbedingungen nicht allzu garstig sind, können Radlerinnen und Radler zu einem exquisiten Vergnügen kommen: Dann ist nämlich Vollmond-Graveln angesagt. Eine meist sehr stimmungsvolle Ausfahrt mit anschliessendem Aufwärmen bei Suppe und/oder Glühwein.

Rückblick und Vorfreude: Diese zwei Pole sind immer in den Traktanden einer Mitgliederversammlung enthalten. Beispielsweise beim lieben Geld: Die Jahresrechnung zeigt, was im zurückliegenden Jahr alles gelaufen ist – kaum etwas ist schliesslich gratis. Die Jahresberichte der einzelnen Sparten bieten vertieften Einblick. Und das Budget ist mehr als ein Zahlenfriedhof: Es bildet in Franken all das ab, was der VC Hittnau im bevorstehenden Vereinsjahr an Aktivitäten plant. Im Jahresprogramm findet dies seinen Niederschlag. Ganz informativ eigentlich, so eine Mitgliederversammlung. Schade, dass die Zahl der Teilnehmenden seit einigen Jahren im Sinkflug ist. Also – kommst du auch am 28. März? Als Einstimmung auf die erste Dienstagabend-Ausfahrt vom 1. April (kein Scherz!) wäre der Anlass sicher auch geeignet.

Dass das Angebot des VC Hittnau auf Zuspruch stösst, zeigt die Entwicklung der Mitgliederzahlen. 235 Einträge umfasst die Mitgliederliste aktuell; es dürfte ein Allzeithoch sein. Ein besonderer Schub war im vergangenen Jahr beim Nachwuchs, den Cycling Eagles, zu spüren – eine Herausforderung für das Leiterteam, das dieses gerne annimmt. Aber auch bei den älteren Semestern der Hobbygruppe sind Zugänge zu verzeichnen. Es scheint sich herumzusprechen, dass der VCH ein cooles Angebot bietet. Dieses bereitzustellen ist mit Aufwand verbunden, den irgendwer leisten muss. Egal ob (Hilfs)leiterin bei den Cycling Eagles, Planer für die Dienstags-Ausfahrten oder Mitarbeit bei unseren Radsportanlässen: Helfende Hände – ziemlich viele! – sind gefragt, um unser tolles Clubleben zu gewährleisten. Also: Treten wir nicht nur in die Pedale, sondern spucken auch in die Hände und reservieren uns einige 2025er-Termine, wo Anpacken gefragt ist!

Der BrämsChlotz-Redaktor: Christoph Boog

Pias Prolog

Einige von euch kennen die legendäre Rede des US Navy Admirals William McRaven. Er eröffnet sie mit den Worten: «Willst du die Welt verändern, beginne damit, dein Bett zu machen.» Warum? Weil – so die Interpretation von McRavens folgenden Worten – wir Menschen zufriedener sind, wenn wir Dinge erreichen. Nun sind «Dinge» sowohl eine Frage der Definition als auch eine Frage der Perspektive. Sehr oft empfinden wir die grossen Würfe, die krassen Ziele, die Ausnahmeleistungen als erwähnenswert, während wir die kleinen Fortschritte unterschätzen. Oder habt ihr jemals beim Mittagessen mit euren Arbeitskollegen stolz verkündet: «Ich habe heute mein Bett gemacht?» Laut McRaven lässt uns jedoch eine winzige und alltägliche Sache wie unser Bett zu machen, den Tag mit einem guten Gefühl beginnen. Die Theorie des US-Admirals funktioniert allerdings nur, wenn wir auch kleinen Dingen im Leben Bedeutung schenken.

Auch wenn McRaven wohl kaum an den VC Hittnau gedacht hat, als er seine Ansprache vor festlichem Publikum hielt, gilt der Kern seiner Rede auch für unser Clubleben: Im Alltag, in dem Familie, Freunde und Job einen festen und wichtigen Platz haben – und das ist gut so – ist es nicht immer einfach, Kapazitäten fürs Vereinsleben zu finden. Unser Zeitbudget verändert sich mit den Jahren und manchmal auch innert Wochen. Zum Glück gibt es Phasen, in denen uns der Alltag atmen lässt und es in der Agenda neben den Trainings Platz hat für Helfereinsätze. Doch es gibt auch Perioden, in denen kommt gefühlt alles zu kurz – am meisten wohl man selbst. Dann stellen schon einige Stunden für den VCH eine Parforceleistung dar.

Würde McRaven diesen Prolog verfassen, würde er an dieser Stelle vielleicht schreiben: Ihr müsst nicht jedes Jahr und bei jedem Anlass eine Heldentat vollbringen, um für euren Veloclub einen wichtigen Unterschied zu machen. Das tun auch jene Engagements, die ihr als nicht erwähnenswert betrachtet – ein mitgebrachter Kuchen, ein geführtes Training, Ideen für ein neues Trikot, die Koordination dessen Bestellung, ein organisiertes Vollmondgraveling, ein Hilfsleitereinsatz bei den Eagles. All diese kleinen Dinge verändern unsere Clubwelt zum Guten – und das schätze ich sehr!

Ich bin kein hochdekorierter Navy-Seal, trotzdem soll es in McRavens Wörtern gesagt sein: Danke euch allen, dass ihr euer Bett macht!

*Eure Präsidentin
Pia Wertheimer*

Einladung Mitgliederversammlung

Freitag, 28. März 2025, 19.00 Uhr – Kirchgemeindehaus Hittnau

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 15. März 2024¹
4. Genehmigung der Jahresberichte (Präsident, Renngruppe, Cycling Eagles, Hobbygruppe)¹
5. Mitglieder Mutationen
6. Abschlussrechnung der Radsporttage 2024²
7. Erfolgsrechnung, Bilanz 2024²
8. Budget 2025, Mitgliederbeiträge²
9. Wahlen und Bestätigungen²
10. Radsporttage / Informationen aus dem OK²
11. Jahresprogramm 2025²
12. Anträge (Anträge sind bis spätestens bis 31.12.2024 an den Vorstand zu richten)
13. Ehrungen und Ernennungen
14. Verschiedenes

Geselliger Apéro im Anschluss an den offiziellen Teil.

Der Vorstand

¹ Unterlagen zu diesen Traktanden waren im BrämsChlotz Nr. 143 publiziert.

² Unterlagen sind in diesem BrämsChlotz auf den nachfolgenden Seiten 5 bis 14 publiziert.

Sämtliche Unterlagen zur MV sind spätestens ab 7. März 2025 unter www.vchittnau.ch aufgeschaltet.

Erfolgsrechnung 2024 Veranstaltungen

Velo Club Hittnau - Veranstaltungen

Erfolgsrechnung vom 01.01.2024 - 31.12.2024

	2024	2023	Abweichung in CHF
MTB Race Series, Juni 2024			
Ertrag Festwirtschaft Bike	6'854.67	5'938.48	916.19
Ertrag Sponsoren Bike	10'450.00	10'950.00	-500.00
Ertrag Startgelder Bike	3'185.00	6'255.00	-3'070.00
Ertrag Parkplätze Bike	1'608.00	0.00	1'608.00
Bruttoertrag Bike Juni 2024	22'097.67	23'143.48	-1'045.81
Aufwand Festwirtschaft Bike	4'626.60	4'291.70	334.90
Aufwand Infrastruktur Bike	5'719.80	5'078.00	641.80
Aufwand Werbung Bike	348.50	313.65	34.85
Aufwand Preisgelder Bike	3'354.15	3'314.25	39.90
Aufwand Abgaben Bike	669.85	667.05	2.80
Ausgaben Bike Juni 2024	14'718.90	13'664.65	1'054.25
Gewinn MTB Race Series, Juni 2024	7'378.77	9'478.83	-2'100.06
Radquer Hittnau (C2), November 2024			
Ertrag Festwirtschaft Quer	10'302.32	6'118.03	4'184.29
Ertrag Sponsoren Quer	19'700.00	22'150.00	-2'450.00
Ertrag Startgelder Quer	8'325.00	8'563.00	-238.00
Ertrag Parkplätze Quer	1'384.00	994.40	389.60
Bruttoertrag Quer November 2024	39'711.32	37'825.43	1'885.89
Aufwand Festwirtschaft Quer	4'778.75	5'147.55	-368.80
Aufwand Infrastruktur Quer	9'851.50	10'235.05	-383.55
Aufwand Werbung Quer	4'925.00	7'394.05	-2'469.05
Aufwand Preisgelder Quer	10'799.40	13'736.32	-2'936.92
Aufwand Abgaben Quer	2'689.52	2'454.99	234.53
Aufwand Divers Quer	0.00	594.50	-594.50
Ausgaben Quer November 2024	33'044.17	39'562.46	-6'518.29
Radquer Hittnau (C2), November 2024	6'667.15	-1'737.03	8'404.18
Dorffest Wila			
Ertrag Dorffest Wila	0.00	639.33	-639.33
Aufwand Dorffest Wila	0.00	655.00	-655.00
Dorffest Wila, August	0.00	-15.67	15.67
Total Veranstaltungsgewinn	14'045.92	7'726.13	6'319.79
Mietaufwand	600.00	600.00	0.00
Büromaterial und Porti	100.00	100.00	0.00
Sonstiger betrieblicher Aufwand	600.30	940.00	-339.70
Finanzaufwand	42.00	42.00	0.00
Verwaltungsaufwand	1'342.30	1'682.00	-339.70
Gewinn Veranstaltungen	12'703.62	6'044.13	6'659.49
ausserordentlicher Ertrag/Aufwand	0.00	1'800.00	-1'800.00
Netto-Gewinn/-Verlust Veranstaltungen	12'703.62	4'244.13	8'459.49

Erfolgsrechnung VCH 2024 – Budget 2025

	2023	2024	Budget 25
ERTRAG			
Mitglieder-Beiträge (A, P, Freiw. Zahl.)	13'090.00	13'754.54	14'000.00
Ertrag aus Veranstaltungen	4'244.13	12'703.62	12'000.00
Sponsoren Busreklame	1'200.00	1'200.00	1'200.00
RSS: Sponsoren und Spenden	3'200.00	3'000.00	3'000.00
Busvermietung	1'040.00	1'018.60	1'000.00
Beiträge (Gemeinde, Kanton, Bund)	400.00	968.95	800.00
Diverses	400.00	205.00	0.00
Ausserordentliche Erträge (Dorffest)	400.00	3'161.96	0.00
TOTAL EINNAHMEN DES VCH	23'974.13	36'012.67	32'000.00
AUFWAND			
BrämsChlotz	7'038.55	5'830.85	5'800.00
Internet - Webhosting	169.70	169.70	170.00
Helferessen	2'350.65	1'847.25	1'800.00
Trainingsbetrieb	0.00	0.00	800.00
Verbandsbeiträge (Swiss Cycling, RMVZOL)	2'390.00	2'460.00	2'500.00
GV / Vorstand / EDV / Geschenke	2'085.80	2'337.25	2'600.00
B-kosten Bus (inkl. PP ab 2017) 1/3 v 6'776.20	1'310.00	2'260.00	1'800.00
Werkstatt Miete und Auslagen 1/3 v 1'200.-	400.00	400.00	400.00
Versicherungen (Verein, exkl. Clubrennen ab 2018)	193.50	220.25	220.00
Spesen und Diverses	86.48	46.48	50.00
VC-Trainingscamp-Beitrag	-21.00	49.59	200.00
3/4-TG-Tour Hobby	1'470.65	367.03	2'000.00
Hobbyanlässe	0.00	530.00	1'500.00
Ausserord. Aufwand	1'430.00	1'556.50	0.00
Abschreibung; Debitorenverluste	4'960.00	5'040.00	2'100.00
TOTAL ALLGEMEINER AUFWAND	23'864.33	23'114.90	21'940.00
VC-Trainingslager-Beitrag	600.00	400.00	500.00
VCH Teambeitrag (TSP)	0.00	0.00	0.00
Gönnner, Fan, Inserate für RG	-50.00	-50.00	0.00
Prämien Renngruppe	2'125.00	4'000.00	4'000.00
Ehrungen	300.00	900.00	600.00
Leiterspesen	0.00	0.00	100.00
Ausgaben für die Renngruppe	2'975.00	5'250.00	5'200.00
VC-Trainingslager-Beitrag	0.00	0.00	0.00
Startgelder	560.00	651.95	1'000.00
3-Tagestour / RSS-Event	1'069.50	1'022.90	1'500.00
Materialanschaffungen	0.00	763.01	1'000.00
Vergünstigungen Bekleidungen	2'085.00	2'380.00	800.00
Diverses (Vereinigung Schw.RSS; Mechtag;)	145.00	623.60	350.00
Leiterausbildungen	264.00	0.00	500.00
Leiterspesen RSS	390.80	621.50	1'600.00
Ausserordentliche Aufwendungen: (Nachwuchskonzept)		1'163.45	0.00
2/3 Anteil Betriebskosten Bus v 6'776.20	2'621.90	4'516.20	3'600.00
2/3 Anteil Werkstatt v 1'200.-	800.00	800.00	800.00
Ausgaben für die Radsportschule	7'936.20	12'542.61	11'150.00
TOTAL AUSGABEN DES VCH	34'775.53	40'907.51	38'290.00
GESAMTERGEBNIS VCH	-10'801.40	-4'894.84	-6'290.00

Bilanz VCH

Bezeichnung	per 31.12.2022	per 31.12.2023	per 31.12.2024
Aktiven			
Umlaufvermögen			
Kasse	1'023.00	1'023.00	1'147.00
ZKB	24'459.63	18'777.30	7'781.34
Total Umlaufvermögen	25'482.63	19'800.30	8'928.34
Forderungen			
Debitoren Veranstaltungen	106'773.84	111'317.97	123'354.59
Debitoren übrige	674.40	491.20	
Debitoren Mitgliederbeiträge	360.00	440.00	
Total Forderungen	107'808.24	112'249.17	123'354.59
Vorräte			
Rennmaterial Velo	4'200.00	4'200.00	4'200.00
Bekleidung	5'655.00	400.00	180.00
Total Vorräte	9'855.00	4'600.00	4'380.00
Aktive Rechnungsabgrenzung			
Transitorische Aktiven	0.00	0.00	0.00
Total Aktive Rechnungsabgrenzung	0.00	0.00	0.00
Anlagevermögen			
Clubbus	9'200.00	4'600.00	0.00
Total Anlagevermögen	9'200.00	4'600.00	0.00
Total Aktiven	152'345.87	141'249.47	136'662.93
Passiven			
Passive Rechnungsabgrenzung			
Kreditoren und ausstehende Leistungen	280.00	585.00	693.30
vorausbezahlte Beiträge	200.00	0.00	200.00
Total Passive Rechnungsabgrenzung	480.00	585.00	893.30
Eigenkapital vor Gewinn-/Verlustbuchung	142'114.46	151'865.87	140'664.47
VERLUST / Gewinn	9'751.41	-11'201.40	-4'894.84
Eigenkapital nach Gewinn-/Verlustbuchung	151'865.87	140'664.47	135'769.63
Total Passiven	152'345.87	141'249.47	136'662.93

Ein neues Gesicht im Vorstand

Die Freude an der Bewegung begleitet mich, seit ich denken kann. Meine erste grosse Leidenschaft galt der Leichtathletik, die mich bis in die Jugendjahre prägte. Nach meinem Umzug vom schönen Baselbiet in das noch schönere Zürcher Oberland packte mich vor ein paar Jahren das Rennvelofieber. Da ich es schätze, gemeinsam mit einer Gruppe auf den Strassen unterwegs zu sein, bin ich zum Veloclub Hittnau gestossen. Die offene und ungezwungene Atmosphäre des Clubs hat mich sofort angesprochen.



Ich freue mich darauf, diese Werte aktiv mitzugestalten und dazu beizutragen, dass der VC Hittnau weiterhin einen niederschweligen Einstieg in den Radsport und ins Clubleben ermöglicht.

Fabienne Keller

Lagebericht aus dem OK

Neuigkeiten aus der MTB Race Series

Die Saison 2024 war leider die letzte Saison mit Bike World als Titelsponsor. Wie allgemein bekannt ist, wurde Bike World von der Migros verkauft. Mit dem neuen Eigentümer von Bike World konnte keine Einigung für ein erneutes Sponsoring erzielt werden.

Die Verhandlungen mit einem neuen Titelsponsor sind zum Zeitpunkt des Reaktionsschlusses noch im Gange, erste Signale sind allerdings vielversprechend. Bis ein neuer Titelsponsor fixiert werden kann, wird die Rennserie unter dem Namen MTB Race Series geführt.

Durch die bei Saisonabschluss ungewisse finanzielle Ausgangslage der Rennserie wurde für das Jahr 2024 die Ausschüttung an die Veranstalter

nach unten korrigiert. Damit wird sichergestellt, dass die Serie in der Saison 2025 im selben Rahmen wie bisher geführt werden kann. Das führt dazu, dass unser finanzieller Abschluss vom Bikerennen 2024 etwas schlechter ist als erhofft, dafür darf im Jahr 2025 wieder mit einem ähnlichen Betrag gerechnet werden.

Des weiteren haben die Veranstalter gemeinsam entschieden, die Startgelder leicht zu erhöhen sowie die Preisgelder zu senken. Im Vergleich zu ähnlichen Rennserien sind wir nach wie vor auf der günstigen Seite.

Trotz der schwierigen Ausgangslage bin ich zuversichtlich, dass die MTB Race Series weiter bestehen bleibt. Alle Veranstalter (Schwändi, Wetzikon, Hittnau, Uster, Eschenbach und Egg) sind weiterhin mit viel Engagement und Freude mit dabei. Ich bedanke mich herzlich bei den verbleibenden Cupsponsoren Skypixx, Sponser, Bio Familia und Rivella/Focus Water für die grosszügige Unterstützung.

22.06.2025: Bikerennen in Hittnau

Am 22. Juni 2025 wird die MTB Race Series in Hittnau zu Gast sein. Wie in den letzten Jahren habe ich das schöne Wetter bereits reserviert, einem tollen Wochenden steht damit nichts im Weg! Für einen erfolgreichen Event braucht es neben gutem Wetter vor allem eines: Motivierte Helfer des VCH. Bitte markiert euch das Wochenende vom 21./22. Juni dick im Kalender, sodass wir ein weiteres fantastisches Rennwochende erleben dürfen.

News vom Radquer Hittnau

Das Radquer in Hittnau 2024 ist bereits wieder Geschichte. Mit 330 Teilnehmerinnen und Teilnehmern war der Anlass ein voller Erfolg. Was uns im OK sehr erfreute war, dass am Sonntag fast 30 Kids vom VC Hittnau am Start standen.

Trotz diesen erfreulichen Zahlen ist das Radquer nach wie vor ein Sorgenkind, vor allem in der Kategorie Elite. Da standen im 2024 gerade mal 16 (!) Fahrer am Start. Trotzdem war es eines der spannendsten Rennen, das ich in Hittnau erleben durfte. Doch diese Umstände liessen uns nach dem Radquer eine Sitzung einberufen. Wir mussten über die Zukunft des Radquers in Hittnau diskutieren, es wurden Änderungsvorschläge geprüft. Nach langem Hin und Her haben wir gemeinsam beschlossen, im 2025 nochmals ein Radquer in gewohntem Rahmen durchzuführen. Ich bin zuversichtlich, dass wir auch im 2025 wieder einen erfolgreichen Event durchführen können.

07.12.2025: Radquer in Hittnau

Damit wir auch im 2025 wieder ähnlich viele Teilnehmer haben, bleibt Hittnau Teil des Swiss Cyclocross Cup. Aufgrund neuer Veranstalter und des Weltcupkalenders, wagen wir in Hittnau einen neuen Schritt. Wir verschieben das Radquer in den Dezember. Natürlich ist das wettertechnisch etwas gewagt, jedoch eine Chance für uns, mehr Teilnehmer an den Start zu locken. Der Radquerkalender in der Schweiz hat sich auf die kommende Saison hin positiv verändert. Die provisorischen Daten in der Schweiz im 2025/26 sehen wie folgt aus: 28.09. Illnau, 05.10. St.Gallen, 12.10. Steinmaur, 19.10. Schneisingen, 26.10. Mettmenstetten, 02.11. Trainingsquer Hombrechtikon, 16.11. Aigle, 07.12. Hittnau und 11.01.2026 SM Schneisingen. Somit haben wir in der Schweiz in diesem Jahr 7 Internationale Radquerrennen, was für den Radquersport sehr erfreulich ist.

Am 7. Dezember 2025 wird der Swiss Cyclocross Cup also in Hittnau zu Gast sein. Wenn alles so bleibt, wird dies auch gleichzeitig das Finale der Rennserie sein. Ich bin zuversichtlich, dass einem tollen Rennwochenende damit nichts im Weg steht!

Gesucht: Helfer und Sponsoren

Wie Manuel vorstehend bereits erwähnt hat, braucht es für einen erfolgreichen Event neben gutem Wetter vor allem eines: Motivierte Helferinnen und Helfer. Da dies in den letzten Jahren nie ein Problem war, bin ich überzeugt, dass der Veloclub dies auch im 2025 schaffen wird. Bitte markiert euch das Wochenende vom 06./07. Dezember dick im Kalender, sodass wir ein weiteres fantastisches Rennwochenende erleben dürfen.

Wir vom OK sind nicht nur an den beiden Renntagen auf eure Hilfe angewiesen, nein, wir wären euch sehr dankbar, wenn ihr das OK auch bei der Sponsorensuche unterstützt. Jeder Zustupf – egal in welcher Art, egal wie hoch der Betrag ausfällt – ist schlussendlich ein Beitrag für erfolgreiche Radsporttage. Also druckt das Sponsoringdossier aus, geh damit zum Chef, zu Kollegen, Bekannten – macht Werbung für die tollen Anlässe in Hittnau.

Wir wünschen euch einen guten Start in die Saison 2025!

*Eure OK-Präsidenten
Thomas Frei und Manuel Boog*

Jahresprogramm VC Hittnau 2025 – VELO.zäme

18.03.2025	Workshop Ernährung mit Dani Hofstetter
28.03.2025	Mitgliederversammlung VC Hittnau
01.04.2025	Start Dienstagstrainings (jeweils 18.30 Uhr)
04.04.2025	Helperessen
25.04. – 04.05.2025	Trainingslager Cambrils
21.06.2025	MTB Race Series (Aufstellen)
22.06.2025	MTB Race Series
10.07. – 13.07.2025	Viertagestour Rennvelo
30.09.2025	Abschluss Dienstagstrainings
21.10.2025	Start Hallentraining oder Spezialprogramm
06.12.2025	Radquer Hittnau (Aufstellen)
07.12.2025	Radquer Hittnau

Daten für Gravel-Rides und 100⁺⁻-Ausfahrten: Separate Aufstellung Seite 12

Ausfahrten 100+/- und Gravel Rides 2025

Jeweils am ersten und dritten Samstag im Monat, falls nichts anderes auf dem Programm ist, steht in Sommersaison 2025 abwechselungsweise eine Gravel- oder Strassenausfahrt auf dem Programm. Gegenüber den kurzen, dienstagslichen Runden ist dabei das angeschlagene Tempo moderater und es gibt Möglichkeiten zum Abkürzen.

Ausfahrten auf Kies und Asphalt

Sa. 01.03.2025	13.00	Gravel Ride ca. 2h
Sa. 22.03.2025	11.00	Ausfahrt Strasse 100-
Sa. 05.04.2025	13.00	Gravel Ride ca. 2h
Sa. 19.04.2025	11.00	Ausfahrt Strasse 100+
Sa. 10.05.2025	13.00	Gravel Ride ca. 2h
Sa. 24.05.2025	10.00	Ausfahrt Strasse 100+
Sa. 07.06.2025	10.00	Gravel Ride
Sa. 21.06.2025		MTB Rennen Hittnau – Aufstellen
So. 22.06.2025		MTB Rennen Hittnau
Do. 10.07. bis So. 13.07.2025		Viertagestour 2025 (4TT)
Sa. 12.07.2025	09.00	Gravel Ride
Sa. 26.07.2025	09.00	Ausfahrt Strasse 100+
Sa. 09.08.2025	09.00	Gravel Ride
Sa. 23.08.2025	09.00	Ausfahrt Strasse 100+
Sa. 06.09.2025	10.00	Gravel Ride
Sa. 20.09.2024	10.00	Ausfahrt Strasse 100+
Sa. 04.10.2025	13.00	Ausfahrt Strasse 100-

Wir wollen immer auch wieder neue Wege erkunden und da hilft es, wenn ich auf verschiedene Guides und Tourenplaner zählen kann. Wer ich das vorstellen kann, bitte einfach bei mir melden!

Teilnahme offen für alle; Mitglieder vom VC Hittnau und Gäste. Also bitte auch weitersagen und teilen!

VELO.zäme
Martin Preisig

Dienstagstrainings VC Hittnau 2025

Das etablierte Format der Trainings und Ausfahrten in den verschiedenen Gruppen, denen sich alle Radrennfahrer und Rennradfahrer anschliessen können, hat sich bestens bewährt und wird daher fortgesetzt. Neben drei unterschiedlich langen Routen auf Asphalt gibt es erneut ein spezielles Angebot für die wachsende Gruppe der E-Biker. Auch Rennradfahrer mit Unterstützung sind herzlich eingeladen!

- Wochentag: Immer dienstags
Richtig gut erholt von den Anstrengungen vom Wochenende
- Saison: Saisonstart 01.04.2025
Abschluss 30.09.2025
- Zeit: 18.30 Uhr
Reicht für knackige Runde vor dem Eindunkeln
- Treffpunkt: Parkplatz Gemeindehaus Hittnau
- Konzept: Es sind keine Rennen
Es kann aber sein, dass nicht alle Teilnehmenden das wissen

Es sind keine Trainings
Keine Struktur bezüglich Puls, Leistung oder Intervalle etc.
Tempo nur abhängig von Route und primär der Launen der Teilnehmenden
- Aufteilung: Gruppe 1 / Breakaway
Schnitt streckenabhängig, ca. 28km/h – 32km/h

Gruppe 2 / Peloton
Schnitt streckenabhängig, ca. 24km/h – 28km/h

Gruppe 3 / Gruppetto
Schnitt streckenabhängig, ca. 21km/h – 25km/h

Gruppe E / Stromer (E Bike)
Tempo streckenabhängig, bis 25 km/h

Erfahrungsgemäss sehen sich viele in Gruppe 2 (Peloton), allerdings mit unterschiedlichen Tempoerwartungen. In Erwartung eines weiterhin hohen

Interesses wird diese Gruppe doppelt geführt. Dafür wird Gruppe 3 (Gruppetto) so geplant, dass eine Teilnahme wirklich für alle möglich ist.

Die Streckenführungen bieten viel Abwechslung – von flachen Passagen über hügeliges Terrain bis hin zu anspruchsvollen Anstiegen – eben alles, was unsere Radsportregion bietet!

Die geführten Trainings finden bei trockenem Wetter statt, doch ein kleines Gewitter hält uns nicht auf. Bei widrigen Bedingungen wird stattdessen eine kurze, intensive Regenrunde (Gabba Loop) gefahren.

Zum Saisonbeginn und -ende nicht vergessen, ein Front- und Rücklicht für die Heimfahrt nach der wohlverdienten Rehydratation mitzunehmen. Aus Sicherheitsgründen sind Positionslichter das ganze Jahr über dringendst empfohlen.

Martin Preisig

Vier-Tages-Tour 2025: Save the Date!

Die diesjährige Vier-Tages-Tour findet statt vom

Donnerstag, 10.07.2025 – Sonntag, 13.07.2025

Also unbedingt in der Agenda anstreichen und die entsprechenden Ferientage eingeben! Dieses Mal geht es eher Richtung Norden.

Die Details wie Streckenführung und Unterkunft sind bei uns noch in Arbeit und an der Generalversammlung können wir sicherlich schon genauere Infos geben.

Anmeldung ist ab sofort möglich durch Nachricht an mich via Whatsapp oder E-Mail und gleichzeitige Einzahlung von CHF 600.- auf CH14 0070 0114 8049 7383 2. Wie gewohnt erfolgt die genaue Abrechnung nach dem Anlass.



Trainingsprogramm Cycling Eagles

In der Zeit nach den Winterferien bis zu den Sommerferien finden immer an Samstagmorgen MTB-Trainings der Cycling Eagles statt. Wir sind in drei Gruppen unterwegs, um der grossen Altersspanne Rechnung zu tragen. Kinder ab 6 Jahren sind willkommen, und in der Gruppe der Grösseren finden sich Biker und Bikerinnen bis ca. 16 Jahre zusammen.

Treffpunkt: Immer 09.30 Uhr auf dem Platz vor der Mehrzweckhalle Hittnau

Programm Frühling / Sommer 2025

Sa. 08.03.2025	09.30	MTB Training
Sa. 15.03.2025	09.30	MTB Training
Sa. 22.03.2025	09.30	MTB Training
Sa. 29.03.2025	09.30	MTB Training
Sa. 05.04.2025	09.30	MTB Training + Elterninfo (provisorisch, Infos folgen)
Sa. 12.04.2025	09.30	MTB Training
Sa. 10.05.2025	09.30	MTB Training
Sa. 17.05.2025	09.30	MTB Training
Sa. 24.05.2025	09.30	MTB Training
Sa. 14.06.2025	09.30	MTB Training
Sa. 21.06.2025	09.30	MTB Training
So. 22.06.2025		MTB Rennen Hittnau
Sa. 28.06.2025	09.30	MTB Training
Sa. 05.07.2025	09.30	MTB Training

Für die beiden grösseren Gruppen mit den jüngeren und mittleren Cycling Eagles (Falken und Milane) sind wir froh, wenn sich noch Hilfsleiterinnen und -leiter, z.B. aus der Elternschaft, finden liessen als Begleitpersonen.

Für Eltern, die ihre Kids zum Training begleiten, ist das Zeitfenster am Samstag von 09.30 bis 11.30 Uhr ideal, um zusammen auch eine Runde auf dem Bike zu absolvieren. Dazu separate Whatsappgruppe beachten!

Um der wachsenden Meute der Cycling Eagles jeweils ein abwechslungsreiches Training bieten zu können, sind jeweils drei Leiter auf Platz. Wir sind auf Leiter und Trainer für unseren Nachwuchs angewiesen und sind sehr froh, wenn sich noch mehr Clubmitglieder im Nachwuchsbereich engagieren. Am Anfang vielleicht einfach als Hilfsleiter – und dann als Leiter mit der interessanten J+S Ausbildung!

Martin Preisig

Blitzlichter

Workshop: Alles zum Thema Ernährung mit Dani Hofstetter

Sind Kohlenhydrate nun Freund oder Feind? Wie schaffe ich einen Pass, ohne dass er mich schafft, wie erreiche ich mein Wunschgewicht, wie kompatibel ist eine Diät mit Sport und was bringen Elektrolyte und Magnesium gegen Krämpfe? Auf solche und noch viel mehr Fragen weiss Daniel Hofstetter eine kompetente Antwort – auch aus eigener Erfahrung als Profisportler. Mit ihm organisieren wir am **18. März 2025 um 19 Uhr** einen Ernährungsworshop im Kirchgemeindehaus in Hittnau. Dani betreut seit seinem Rücktritt aus dem Sport Profi- und Hobbyathleten in verschiedenen Disziplinen, so hat er beispielsweise Podestfahrer des Cape Epic betreut.

Wohlverdient: Euer Helferessen im Kirchgemeindehaus

Viele von euch haben am Bikerennen, am Quer oder als Leiterinnen und Leiter etliche Stunden in unseren Verein investiert. Das gehört gebührend gewürdigt: Sehr gerne laden wir euch am **4. April 2025 um 19 Uhr** zum Helferessen im Kirchgemeindehaus ein. Dabei werdet ihr nicht nur verköstigt, sondern auch in den Genuss der Abenteuer unsers Mitglieds André Bachmann kommen – mehr sei hier nicht verraten, nur so viel: Was er geleistet hat, sucht Seinesgleichen und seine Anekdoten sind mehr als nur unterhaltsam. Lasst euch überraschen!

Sponsoren: Nutzt ihre Dienste und Angebote

Wir als Verein werden von wertvollen, meist sehr langjährigen Sponsoren unterstützt. Das ist nicht selbstverständlich und es wäre schön, würden unsere Mitglieder sie berücksichtigen, wenn es darum geht, etwa neue Küchen einzubauen, Malerarbeiten zu vergeben oder Werbung aufs Auto zu folieren.

Von besonderem Interesse dürften die velobezogenen Hersteller und Dienstleister sein. Gut zu wissen ist deshalb, dass die Mitglieder des VC Hittnau

- Bei Cycle Village in Hittnau und Turbenthal einen generellen Rabatt von 10 Prozent auf Kaufartikel geniessen (Service ausgenommen). Die Cycling Eagles und Junioren geniessen sogar 15 Prozent. Auf Bikes haben VC-Hittnau-Mitglieder je nach Bike und Marke 10 bis 15 Prozent.
- Chälbli Bikes in Uster bietet dem VC Hittnau 10 Prozent.

Apropos Sponsoren: Fragt in eurer Firma an!

Unsere Veranstaltungen sind auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Es muss nicht ein siebenstelliger Betrag sein. Wie ihr den Sponsoringunterlagen unseres Clubs entnehmen könnt, ist man schon bei drei Stellen richtig cool dabei! Die Erfahrung zeigt, dass viele Firmen gewillt, sind die Clubs ihrer Mitarbeitenden zu unterstützen. Klopft doch mal bei euren Marketingverantwortlichen an und schwärmt von unseren tollen Anlässen. Wenn ihr dann Unterstützung braucht, hilft euch Raphi Kocher beim Verhandeln etc. gerne weiter. Der Löwenanteil der Einnahmen unserer Anlässe ist Wind unter den Flügeln unserer Cycling Eagles (auch ein gutes Argument für die Marketingverantwortlichen). Wir sind auf jeden von euch angewiesen!

Velo wanted: Wer hat ungenutzte Göppel im Keller?

Ihr habt es sicher gesehen, die Cycling Eagles vermehren sich. Wir suchen für sie Renner, damit sie auch mal die Gelegenheit haben, den Reiz der schmalen Pneus zu entdecken. Wir haben noch einige wenige kleinere Renner im Lager und sind nun auf der Suche nach Velos (bis Grösse S ideal). Wer von euch hat noch ein Zweirad im Keller rumstehen, dass er den Eagles überlassen würde (auch solche mit Wartungsbedarf)? Wir freuen uns, wenn du dich bei Martin Preisig (martin.preisig@gmail.com) meldest.

Bitte beachten: Die Whatsapp-Regeln

Wir haben verschiedene Whatsapp-Kanäle, die sich an euch alle richten. Das hat seinen Grund: So kriegt jeder nur genau das, was er möchte und wird nicht laufend mit Nachrichten bombardiert, die ihn nicht interessieren. Bitte haltet euch an die Spielregeln!

«Velo.zäme»: Hier kommen alle clubrelevanten Infos rein, von den Trainings über die vom Club generierten Ausfahrten bis hin zu den Aufrufen des OK oder des Vorstandes. Gerne dürft ihr alle hier auch reinschreiben, wenn ihr eine Velofahrt plant und euch Gesellschaft aus den VC-Reihen wünscht! Verzichtet bitte in diesem Kanal auf alle anderen Infos!

«VCH Klatsch und Tratsch»: Hier könnt ihr für eure Veranstaltungen Werbung machen oder einen Mixer verkaufen, den neusten Klatsch der Radwelt zum Besten geben oder Postkarten von euren Veloferien posten.

«VELO.zäme: Mercato»: Das ist unsere Velo- und Zubehörtauschbörse. Sie ist auch für die Eltern der Eagles gedacht, wenn die Kinder aufs nächstgrössere Velo wechseln und das kleinere weiterziehen darf.

Gut versorgt: Mit Apotheken von Hittnau Care

Die Leiterinnen und Leiter unserer Cycling Eagles sind per sofort für kleine Unfälle und Blessuren gerüstet. Das Team von Hittnau Care hat ihnen alles, was in eine kleine Notfallapotheke gehört, zusammengestellt. Carmen hat daraus coole Trikotapothesen gebastelt – und sie sogar mit einem Eagles-Logo versehen. Wir sagen gleich zweimal: DANKE!

Pia Wertheimer

The logo for HIGH-T features the word "HIGH-T" in a large, bold, red serif font. To the left of the "H" is a graphic element consisting of four horizontal bars of increasing height from left to right, suggesting a stylized "T".

SERVER



NETZWERK



TELEFONIE

HIGH-T GmbH - Zimbergstrasse 56a - CH-8335 Hittnau - info@high-t.ch - www.high-t.ch

Beeindruckender Abschied auf internationaler Bühne

Während die meisten von uns im Winter die Trainingsintensität reduzieren, muss Lukas Rüegg genau das Gegenteil tun und die Intensitäten erhöhen. Die Bahnsaison beginnt, die Konkurrenz ist hochkarätig – die Besten der Welt sind am Start. Gemeinsam mit Valère Thiebaud trat er gleich zu Beginn der Saison im Oktober 2024 bei den Weltmeisterschaften in Kopenhagen in seiner Paradedisziplin Madison an. Mit mutiger und aktiver Renngestaltung reichte es für die beiden Schweizer zu einem starken achten Platz.

Beim Sechstagerennen in Rotterdam durfte Lukas mit dem mehrfachen Weltmeister Theo Reinhardt auf die Jagd gehen. Nach einigen Siegen bei kleineren Rennen belegten die beiden nach sechs Tagen den siebten Schlussrang. Das neue Jahr war mit grossen Rennen und einer Abschiedsvorstellung bei der EM auf höchstem Niveau verplant, doch es kam anders. Nach dem Sechstagerennen in Bremen stürzte Lukas bei der Omnium-Schweizermeisterschaft im Ausscheidungsfahren schwer. Die Folge: Ein Schlüsselbeinbruch mit Operation.

Ein weiterer Sturz – typisch für Lukas, könnte man sagen, und ein weiterer Eintrag in eine lange Liste. Doch ebenso typisch ist sein Kampfgeist und sein Wille, zurückzukehren. Gerade einmal vier Tage nach der Operation trainierte Lukas wieder auf der Rolle. Sein Kampfgeist blieb bei Swiss Cycling nicht unbemerkt, sodass ihn die Nationalmannschaft drei Tage vor der Europameisterschaft für das Punktefahren nachselektionierte.

In einem hart umkämpften und sehr schnellen Rennen über 40 Kilometer in 43 Minuten – das entspricht einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 55 km/h – gelang es Lukas, zwei Rundengewinne herauszufahren. Mit einem sehr guten achten Rang durfte Lukas trotz Rückschlag einen erfolgreichen Abschluss auf der internationalen Bühne feiern.

Erste Erfahrungen für die Familie Claeys

Die Familie Claeys ist mit drei Top-Talenten unterwegs und tritt in die grossen Fusstapfen von Lukas. Im Januar starteten sie bei ihren ersten Omnium-Schweizermeisterschaften in Grenchen. Eline brillierte beim Kids Cup mit einem fünften Rang. Der ältere Bruder Marek zeigte im U17-Rennen sein taktisches Geschick, sodass er im finalen Punktefahren mitmischen und sogar in den Sprints Punkte sammeln konnte.

*Leiter Renngruppe
Pascal Dieterich*

Graveln unter Vollmond



Ryōkan (1758–1831), ein Zen-Mönch und Dichter, schrieb ein Gedicht über den Mond: Der Dieb liess mir alles: Den Mond am Fenster.

Eihei Dōgen (1200–1253) schrieb über den Mond: Der Mond spiegelt sich in tausend Flüssen. Doch der Mond selbst berührt niemals das Wasser.

Bei Vollmond durch die Wälder um Hittnau graveln – in einer Gruppe, in der alle ihr Tempo so anpassen, dass jeder mitkommt. Ein gemeinsamer Rhythmus, der uns verbindet, während wir in die Nacht eintauchen. Auf der nächsten Lichtung sehen wir den schwarzen Nachthimmel, der Mond geht im Osten auf. Ein Moment der Klarheit, ich kann mich wieder orientieren – und doch: In der schwarzweissen Landschaft bleibt das Gefühl der Orientierungslosigkeit. Ist das Gündisau, oder sind wir schon in Hermatswil oder gar Ravensbühl? Beginnt hier der Abstieg in die Schönau? Die Grenzen verschwimmen, Orte werden zu Namen, Namen zu Erinnerungen, die im Dunkel ineinanderfliessen.

Doch es zählt nur der nächste Moment. Die Abfahrt fordert alle Aufmerksamkeit. Abschweifen kann gefährlich sein. Der Boden ist ungewiss: schmierige Brücken, nasse und manchmal gefrorene Wege, heruntergefallene Blätter oder Bäume quer über dem Weg. Nebelschwaden ziehen zwischen den Bäumen hindurch. Die Kälte kriecht in die Handschuhe. Und dann beginnt wieder der Aufstieg, hinein in den dunklen Wald.

Der Mond, der uns eben noch den Weg wies, ist verschwunden. Die dichten Baumkronen verbergen ihn. Nur unsere mitgebrachten Scheinwerfer schneiden Schneisen in die Dunkelheit. Immer weiter. Schneehaufen säumen die Pfade. Keine Fussgänger, keine anderen Velofahrer weit und breit. Die Kirchenglocken schlagen irgendwo in der Ferne, der Ton hält durch die Nacht, ohne Richtung.

Die Waldbewohner nehmen uns erstaunt zur Kenntnis. Rehe verharren für einen Moment. Ein Kauz ruft, verstummt wieder. Ein Rascheln, ein Hussen im Unterholz. Woher kommen diese Fremden auf ihren lautlosen Rädern? Was ist ihr Ziel? Doch schon sind wir wieder weitergezogen.

Im Licht des Mondes und der Stirnlampen verschmelzen Zeit und Raum. Die Kälte in den Gliedern, das gleichmässige Surren der Reifen auf dem gefrorenen Boden, der Atem, der in kleinen Wolken davonzieht. Und irgendwo da draussen, zwischen den Bäumen und Wegen, bleibt der Mond – unberührt, wie Dōgen schrieb.

Vielleicht ist es das, was uns in dieser Nacht treibt: Die Suche nach dem Mond, der sich nie wirklich greifen lässt. Und der warme Punsch oder die Suppe, die nach unser Vollmondtour auf uns wartet.

Dieter Wiesflecker

Rennspektakel pur am Radquer Hittnau

Spannender hätte es kaum mehr sein können. Taktieren, Attacken, Zweikämpfe, stetige Wechsel der Führungsgruppe: Das Radquer in Hittnau vom 10. November 2024 bot Rennspektakel pur und nur eine Konstante: Loris Rouiller und Dario Lillo in Front. Der Entscheid fiel erst in der letzten Kurve. Den Innenvorstoss von Rouiller vermochte Lillo nicht mehr zu kontern.

17 Athleten standen am Start der Elite-Kategorie. Mit dabei der Eschenbacher Dario Lillo, der als Gesamtleader und Favorit ins Rennen stieg. Als härtester Widersacher wurde der Westschweizer Loris Rouiller gehandelt.

So erstaunte es wenig, dass schon nach der Startschlaufe Lillo vor Rouiller an der Spitze erschien, dahinter das noch geschlossene Feld. Das sich entwickelnde Ausscheidungsfahren forderte seine Opfer, Rouiller und Lillo konnten sich bereits in der zweiten Runde etwas absetzen. War das bereits eine Vorentscheidung?

Attacke, Konter, Taktieren, Zusammenschluss...

Wie sich alsbald zeigen sollte: Keineswegs. An der Spitze erfolgte wieder ein Zusammenschluss von 8 Fahrern, die Karten konnten neu gemischt werden. In der Folge wurde Radquer-Spektakel vom Feinsten geboten. Weil Rouiller und Lillo zwar immer wieder attackierten, zwischenzeitlich aber auch taktierten und keiner von beiden wirklich das Zepter übernehmen wollte, wechselten Grösse und Zusammensetzung von Spitzengruppe und Verfolgern immer wieder. In der zweitletzten Runde bildete sich schliesslich ein Spitzenquartett, bestehend aus Lillo, Rouiller, Nicolas Bard und Theo Thomas (FRA). Dieses zersplitterte sich aber wieder, als Lillo im letzten Aufstieg Richtung Dürstelen einmal mehr attackierte. Nur Rouiller konnte sein Hinterrad halten. Dort blieb er bis rund 50 Meter vor der letzten, um einen Baum führenden Linkskurve, wo er Lillo auf der Innenseite ausbremste. Dieser vermochten auf den verbleibenden Metern bis zum Ziel nicht mehr zu kontern. Dritter wurde Nicolas Bard.

«Wollte Angelegenheit von der Spitze aus klären»

«Der Kampf zwischen Rouiller und mir fokussierte sich stark auf die technischen Passagen», meinte Lillo nach dem Rennen. «Dass der Entscheid erst in der letzten Runde fallen würde, zeichnete sich ab. Ich wollte die Angelegenheit von der Spitze aus klären. Dass Rouiller in der letzten Linkskurve auf der Innenseite kam, hat mich überrascht». Obschon er die Cup-

Gesamtwertung noch nicht auf sicher hat, verzichtet Lillo auf das letzte Rennen in Dielsdorf am kommenden Sonntag. «Ich habe nach einer langen Bikesaison noch einige Querrennen bestritten. Jetzt brauche ich mal eine Pause».

Elisabeth Brandau wird ihrer Favoritinnenrolle gerecht

Aufgrund der Resultate in den bisherigen Rennen des Cups galt Elisabeth Brandau (GER) als klare Favoritin im Rennen der Frauen. Gut ein Dutzend Starterinnen nahmen die 7 Runden unter die Räder.

Bereits Ende der ersten Runde bildete sich eine drei-

köpfige Spitzengruppe mit Brandau in Front sowie Rebekka Estermann und Marlene Petitgirard (FRA). Das Trio blieb unter Brandaus Tempodiktat bis Ende der zweiten Runde zusammen. Dann legte Brandau nochmals einen Zacken zu und verabschiedete sich von ihren Mitkonkurrentinnen. Dahinter entwickelte sich ein Zweikampf zwischen Estermann und Petitgirard, welche zunächst die besseren Karten zu haben schien. Damit waren die Positionen – zumindest in den vorderen Rängen – bezogen. Estermann bäumte sich Ende der 4. Runde nochmals auf, kam immer näher an Petitgirard heran, überholte sie in der 5. Runde und konnte ihren 2. Rang in der Folge konsolidieren.

Dahinter hatte sich in der Zwischenzeit ein packendes Duell zwischen Lara Krähenmann und Perrine Clauzel (FRA) um die Ränge 4 und 5 entwickelt. Krähenmann attackierte wieder und wieder, allerdings erfolglos. In der Schlussphase verfügte Clauzel noch über mehr Kraftreserven und rang Krähenmann nieder.

Amateur / Masters: Sven Wabel konnte überzeugen

Start in den Renntag war bereits um 9 Uhr mit dem Rennen der Amateure/ Masters. 7 Runden galt es zu absolvieren. Einen guten Start zeigte Lokal-



Dario Lillo freut sich über sein Trikot des Gesamt-leaders.

matador Sven Wabel, der hinter einem Spitzentrio aus Leader Raphael Krähenmann, Fabrice Walser und Adrian Betschart auftauchte. Da stellte sich die Frage: Kann er die Pace halten? – Schliesslich gingen Betschart und Krähenmann zusammen auf die letzte Runde. Betschart schlug ein Tempo an, dem Krähenmann nicht mehr folgen konnte, und errang einen klaren Sieg. Dritter wurde Fabrice Walser. - Und Sven Wabel? Er konnte die Pace beinahe halten und erkämpfte sich Rang 6.

Cross für alle: Blitzstart von Silvan Taschi

Zwei Minuten nach den Amateuren wurde die Kategorie «Cross für alle» auf die Strecke geschickt. Mit dabei: VCH-Mitglied Silvan Taschi. Beflügelt vom Heimrennen, reihte er sich nach dem Start auf Position 4 ein, fiel aber im weiteren Verlauf etwas zurück. In Front waren zu diesem Zeitpunkt Gesamtleader Reto Wälchli und Marco Weilenmann, der schliesslich den Sieg vor Philip Grossen und Dominik Parpan errang. Silvan Taschi erkämpfte sich Rang 7.

Kids: Hittnauer Heimsieg

Kids-Kategorien: Da brillierte der VC Hittnau! Bei den Kids 4 – den ältesten Kids-Jahrgängen – gleich mit einem Sieg: Matthias Vonrüti dominierte das Feld klar. Bestes Mädchen in dieser Altersgruppe war mit Eline Claeys ebenfalls ein Mitglied der VCH-Cycling-Eagles.

Bei den jüngeren Kinderkategorien war der Auftritt der Cycling Eagles vor allem zahlenmässig sehr eindrücklich. Insgesamt nahmen rund zwei Dutzend junge Clubmitglieder aktiv am Renngeschehen teil und boten so beste Werbung für den örtlichen Veloclub.

Sehr zufrieden mit dem Renntag zeigte sich OK-Präsident Thomas Frei. «Ganz besonders freuen mich die grossen Starterfelder in den Nachwuchskategorien!» Die Stimmung unter den Zuschauerinnen und Zuschauern sei sehr gut gewesen. Und nicht zuletzt: «Die Elite-Kategorie hat gezeigt, dass es keine riesigen Starterfelder braucht, um ein hoch spannendes Rennen erleben zu können!»



Die Kids-Rennen – immer ein Höhepunkt.

Christoph Boog

WENN DAS KLEINE FELD DIE FREUDE NICHT TRÜBT

RADQUER. Wie erwartet steht der Oberländer Kevin Kuhn am Sonntag beim traditionellen Radquer Hittnau nicht am Start. Für einmal sind aber auch kaum ausländische Fahrer dabei – der Grund dafür ist offensichtlich.

So viel ist klar: Der Schlamm, einer der letztjährigen Hauptdarsteller, wird am Radquer Hittnau fehlen. Denn einerseits hat es seit längerem nicht mehr geregnet, andererseits sagen die Prognosen für Sonntag keinen Wetterumschwung voraus. Im Gegenteil: Das Glück scheint den Veranstaltern des VC Hittnau in Form von Sonnenschein und zweistelligen Temperaturen hold. «Die Motivation ist natürlich höher, wenn es trocken ist, als wenn es den ganzen Tag regnet wie letztes Jahr», freut sich OK-Chef Thomas Frei. Und hofft, dass wieder mehr Zuschauerinnen und Zuschauer an die Strecke finden als in der verregneten Ausgabe 2023.

Neben der Nässe und dem Morast wird mit Timon Rüegg auch der Sieger des letztjährigen Rennens fehlen. Der 28-Jährige hat seinen Fokus aufs Mountainbike verschoben und kündigte schon vor längerer Zeit an, diesen Winter nur zwei Querrennen zu bestreiten – in Steinmaur und Dielsdorf. Ersteres war der Startschuss zum Swiss Cyclocross Cup im Oktober, letzteres wird am 17. November das Final der Rennserie sein, zu der das Radquer Hittnau gehört.

Lieber daheim als in der Fremde

Was beim Blick auf die Startliste auffällt: Wenige Tage vor dem internationalen Rennen der Kategorie C2 haben sich nicht einmal 20 Elitefahrer angemeldet. Darunter nur vier ausländische – der Deutsche Sascha Weber, der Slowake Tomas Burcak, Theo Thomas (FRA) sowie Robin Alderweireld aus dem querverrückten Belgien. Der Hauptgrund dafür? Die Massierung von Startmöglichkeiten. Gleich acht C2-Anlässe finden am Sonntag in Europa statt, darunter Rennen in Frankreich, Italien, Spanien und Belgien. Kein Wunder, sagt OK Chef Frei in diesem Zusammenhang: «Es ist ein schwieriges Wochenende.»

Frei bleibt dennoch gelassen. «Klar ist es anders als in vergangenen Jahren», sagt er. Zum Vergleich: 2023 hatten in der Elite 26 Männer den Wettkampf angepackt, darunter 14 Ausländer. Dass die Zahl der auswärtigen Teilnehmer nun so viel tiefer ist, hat damit zu tun, dass diese es vorziehen,

in ihrer jeweiligen Heimat anzutreten. Frei zeigt dafür Verständnis. Kommt hinzu: Nimmt man allein die nationale Männer spitze im Quer, bringt man damit kein riesiges Starterfeld zusammen. Die Schweizer Spitze ist von überschaubarer Grösse. Im Prinzip fehlt von dieser in Hittnau genau einer: Kevin Kuhn, der bei einem belgischen Team unter Vertrag stehende Oberländer. Kuhns Augenmerk liegt auf dem Weltcup und der belgischen Superprestige-Serie. Jüngst hatte Kuhn auch die die Europameisterschaften in Spanien ausgelassen.

Zwei Schweizer Sieganwärter

Aufhorchen liess da dafür Dario Lillo. Der 22-jährige Eschenbacher, eigentlich ein Mountainbike-Spezialist, klassierte sich in der Elite-Kategorie als bester Schweizer auf Rang 11. Lillo ist nicht nur Kuhns Klubkollege im VC Eschenbach, er führt nach drei von fünf Rennen auch die Gesamtwertung im Swiss Cyclocross Cup an. Lillo ist der wohl aussichtsreichste Anwärter auf den Sieg auf der Hittnauer Strecke, die als kräfteraubend und technisch anspruchsvoll gilt. 2023 war er Zweiter geworden. Sein härtester Widersacher wiederum dürfte Loris Rouiller sein. Der Westschweizer kennt den Kurs im Oberland sehr gut – 2021 gewann er das traditionelle Quer am Schlosshügel gar. «Das sind die zwei Topkandidaten auf den Sieg», sagt denn auch Frei.

Die Elite-Rennen bei den Männern und Frauen mögen der sportliche Höhepunkt des Radquers Hittnau sein, zu dem der Eintritt gratis ist. Für die Veranstalter sind die anderen Kategorien ebenso wichtig. Mit insgesamt über 300 Anmeldungen zeigt sich für sie ein erfreuliches Bild. Rund ein Drittel davon entfällt auf den Nachwuchs, genauer gesagt auf die Kategorien U19, U17 und U15/U13. «Darüber bin ich happy», sagt Frei. Die oft totgesagte Sportart scheint bei jungen Radfahrerinnen und Radfahrern jedenfalls alles andere als out zu sein. (Regio, 7. November 2024)

Oliver Meile

Die Würfel fallen in der letzten Kurve

RADQUER. Die zwei Topfavoriten haben am Radquer Hittnau den Sieg unter sich ausgemacht. Loris Rouiller überraschte Dario Lillo kurz vor dem Ziel mit seiner Routenwahl und gewinnt.

Nur 17 Athleten standen im Elitefeld, spannender hätte das Rennen dennoch kaum sein können. Taktische Spielchen, Attacken, Zweikämpfe und eine immer wieder wechselnde Zusammensetzung der Spitzengruppe: Das Radquer in Hittnau bot das erhoffte Spektakel. Und eine Konstante – die zwei meistgenannten Sieganwärter Loris Rouiller und Dario Lillo waren ständig vorne dabei. Sie machten den Sieg im C2-Rennen am Hittnauer Schlosshügel, das zum fünfteiligen Swiss Cyclocross Cup zählt, wie erwartet unter sich aus. Als der Eschenbacher Dario Lillo im letzten Aufstieg Richtung Dürstelen einmal mehr attackierte, konnte nur Rouiller sein Hinterrad halten. Dort blieb der Westschweizer bis rund 50 Meter vor der letzten, um einen Baum führenden Linkskurve, wo er Lillo auf der Innenseite ausbremste. Dieser vermochte nicht mehr zu kontern. Rouiller siegte vor Lillo, Dritter wurde der Freiburger Nicolas Bard.

Es habe sich abgezeichnet, dass die Entscheidung erst in der letzten Runde fallen würde, fand Lillo. «Ich wollte die Angelegenheit von der Spitze aus klären», erklärte er seine Strategie und sagte zur entscheidenden Szene: «Dass Rouiller auf der Innenseite kam, hat mich überrascht.»

Die Freude des OK-Chefs

Das Rennen der Frauen gewann die Deutsche Elisabeth Brandau unangefochten. Die Schweizerin Rebekka Estermann sowie Marlène Petitgirard (FRA) vervollständigten das Podest. Derweil zeigte sich OK-Präsident Thomas Frei mit dem Anlass, der über 330 Anmeldungen in 14 verschiedenen Kategorien verzeichnete, sehr zufrieden. «Ganz besonders freuen mich die grossen Starterfelder in den Nachwuchskategorien», sagte Frei. Und er fand: Nicht zuletzt die Elite-Kategorie habe gezeigt, dass es keine riesigen Starterfelder braucht für ein spannendes Rennen. (12. November 2024)

Verhör zum Tag: Hans-Rudolf Messmer

Name, Vorname: Hans-Rudolf «Ruedi» Messmer

Mitgliederstatus: Freimitglied

Beim VCH seit: 1980

Wie bist du zum Radsport / Veloclub gekommen?

Wir (Hans Trachsel «Tschönsel», Bruno Dietrich, Hans Hossmann, Babs Aerni, Willy Aerni) waren Freunde und hatten Spass am Velofahren. Wir unternahmen Touren und gingen am Abend dann jeweils in die Lammet (Ehemaliges Clublokal). Hans kannte einen Herr Frei von Pfäffikon, der Kassier war des inaktiven VCH. Damals waren gerade mal noch 125 Franken auf dem Vereinskonto. Dieser Herr Frei von Pfäffikon war froh, dass er nicht mehr als Kassier amtieren musste und übergab uns die Kasse. Bruno Dietrich wurde als «neuer» Präsident gewählt. So entstand eigentlich der neue Veloclub. Nach kurzer Zeit wechselten auch Turi Manz und Beat Wabel zum VCH und der Veloclub wurde eine feste Grösse im Züri Oberland. Ich wurde Mechaniker beim Amateur-Team Mondia und danach bei verschiedenen Profiteams; am Schluss meiner Karriere war ich noch Mechaniker beim Profiteam Ericson Villiger.

Seit der Gründung des «neuen» VCH hat sich mein Leben nur noch um den Radsport und den VC Hittnau gedreht. Ich war dank dem Radsport auf der ganzen Welt unterwegs. Für mich war der Radsport das Ein und Alles. Es ist schön zu sehen, dass z.B. ein Oliver Senn bei mir im Amateurteam war, danach bei den Profis, und heute sehe ich ihn im Fernsehen als TDS-



Foto vom Radquer Steinmaur 1990: Von links Hans Hossmnn, Hans Trachsel und Ruedi Messmer..

Direktor. Man kann schon sagen, dass mein Leben vom Radsport geprägt war, das war meine Leidenschaft.

Was sind / waren deine Tätigkeiten im Veloclub?

Ich war nie im OK oder im Vorstand. Ich war einfach da, wo Hilfe gebraucht wurde. Ich habe Festhütten am Quer aufgestellt aber auch mitgeholfen, bei der Lap Textima für die Radsportschule den Parcours aufzustellen. Im Verein war ich noch Mechaniker und auch lange der Motorradfahrer des VCH, der mit dem Fahrer hinten an der Rolle durchs Tannzapfenland gefahren ist. Da ich immer als Mechaniker unterwegs war, hatte ich nicht immer so viel Zeit für den VCH. Nachdem Beat Wabel Profi wurde, war ich sein Betreuer und Mechaniker. Mit Beat bin ich auch sehr viel in der Welt herumgekommen, das war eine sehr schöne Zeit.

Wo und wann war dein erstes Velorennen?

Ein Velorennen in dem Sinne bin ich nie gefahren. Ich hatte eine Gentlemen-Lizenz und wir sind hauptsächlich Rundfahrten gefahren wie etwa die Bodensee-Rundfahrt. Einmal war ich zusammen mit Hans Trachsel und Hans Hossmann Mailand-San Remo gefahren. Das war eines der grössten Erlebnisse für mich. Clubrennen und die Oberlandmeisterschaft sind wir vom VCH auch gefahren.

Was waren deine schönsten Erlebnisse in deiner aktiven Vereinskarriere?

Das war der Schweizermeister-Titel mit dem VCH im Mannschaftszeitfahren der Junioren. Es gab aber auch viele andere schöne Erlebnisse. Das grösste Highlight des Jahres war aber immer die Quer-WM, die wir vom VCH mit 20 bis 30 Leuten besuchten. Das waren immer sehr lustige und gesellige Ausflüge. Ich hatte eine schöne und spannende Zeit beim VCH.

Was macht Ruedi Messmer heute?

Ich bin nicht mehr so gut zu Fuss, darum geniesse ich mein Rentnerdasein. Im Sommer bin ich oft im Garten. Ich habe in beiden Knien Arthrose und muss deshalb jeden Tag meine Übungen machen – das geht manchmal besser und manchmal weniger gut. Meine jüngste Tochter wohnt neben mir und schaut gut zu mir. Aber sonst geht es mir gut und ich geniesse jeden Tag mit meinen 82 Jahren.

Wer soll im nächsten BrämsChlotz einvernommen werden?

Ich möchte, dass wir mehr von Beat Wabel erfahren, da wir doch sehr viel Zeit zusammen verbracht haben.

Das Verhör führte Thomas Frei



bikes & more

CYCLE VILLAGE

CYCLE VILLAGE AG
Pfäffikerstrasse 37
8335 Hittnau
info@cycle-village.ch
043 558 44 88

Unsere Marken:

- Merida
- Scott
- Rocky Mountain
- Bergamont
- Tour de Suisse

Ab 2025 MERIDA TESTCENTER

Bei uns können die neuesten und aktuellsten Bikes der Marke Merida und MMR getestet werden.

Wir freuen uns auf euren Besuch in Hittnau oder Turbenthal
Team Cycle Village

**Mit uns sitzen
Sie fest im
Sattel.**

zkb.ch/sponsoring



Zürcher
Kantonalbank